

V	Europäische Finanzwissenschaft: Staatseinnahmen + WIWI 019
Veranstalter	Martina Eckardt
Zeit	Mi 11.15. – 12.45 Uhr
Ort	HS 6
Sprechstunde	Dienstag, 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Inhalt und Ziele

**Kursbeschreibung:** Die aktuellen Herausforderungen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion zeigen die zentrale Bedeutung des Staatshaushaltes für die Wettbewerbsfähigkeit eines Staates und damit für seine Wirtschaftsentwicklung und die Wohlfahrt seiner Bürgerinnen und Bürger. Steuern und öffentliche Kreditaufnahme bilden die Kernelemente staatlicher Einnahmen, mit denen Staatsaufgaben finanziert werden. In einem ersten Teil werden daher zunächst die Grundlagen der Besteuerung sowie ihre allokativen und distributiven Wirkungen vorgestellt. Dem schließt sich eine detaillierte Erörterung einzelner Steuerarten an. Im zweiten Teil werden Umfang und wesentliche Formen staatlicher Kreditaufnahme sowie die Folgen der Staatsverschuldung behandelt. Dabei wird im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen insbesondere auf den Zusammenhang zwischen Währungssystem und Staatsverschuldung eingegangen. Ein Überblick über die institutionellen Mechanismen zur Begrenzung der Staatsverschuldung in der Europäischen Union rundet die Veranstaltung ab.

**Ziele:** Ziel des Faches ist es, die Studierenden mit den Möglichkeiten und ökonomischen Wirkungen verschiedener Formen staatlicher Einnahmepolitik bekannt zu machen. Besonderer Fokus wird dabei auf die institutionellen Anreizwirkungen der Haushaltspolitik in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gelegt.

### Kursraster

KW	Thema	Literatur
38.	- entfällt -	<b>Staatseinnahmen:</b>
39.	1. Wettbewerbsfähigkeit und der Staatshaushalt	Blankart, Charles E. (2008), Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München, 7.Aufl.
40.	2. Art, Umfang und Struktur der Staatseinnahmen	Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München, Wien, 9.Aufl., Kapitel 14-26
41.	3. Staatseinnahmen durch Besteuerung I: Allgemeine Steuerlehre 3.1 Steuertechnik und Steuertariflehre	Homburg, Stefan (2010), Allgemeine Steuerlehre, München, 6.Aufl.
42.	3.2 Besteuerung und Einkommensverteilung: Steuerinzidenz (1)	Rosen, Harvey S., Gayer, Ted (2008), Public Finance, Boston, Mass., 8.Aufl.
43.	3.3 Besteuerung und Effizienz	Windisch, Rupert, Lietz, Gunar (2003): Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik, in: Wisu, Heft 8-9, S.1100-1108
44.	3.4 Steuervermeidung und Schattenwirtschaft; Politische Ökonomie von Steuerreformen	Zimmermann, Horst, Henke, Klaus-Dieter (2005), Finanzwissenschaft, München, 9.Aufl.
45.	4. Staatseinnahmen durch Besteuerung II: Analyse spezieller Steuern 4.1 Lohn- und Einkommenssteuer	<b>Europäische Währungsunion und Fiskalpolitik:</b>
46.	4.2 Unternehmensbesteuerung, insb. Körperschaftsteuer 4.3 Umsatzbesteuerung	Baldwin, Richard, Wyplosz, Charles (2012): The Economics of European Integration, London et al.
47.	5. Staatseinnahmen durch Kreditaufnahme 5.1 Staatsverschuldung und ihre Auswirkungen	De Grauwe, Paul (2012): Economics of Monetary Union, Oxford
48.	5.2 Instrumente zur Verhinderung des Aufbaus von Defiziten	Eckardt, Martina (2013), Die neue Fiscal Governance in der EU – der aktuelle Stand, in: Eckardt, M., Pällinger, Z.T. (Hrsg.), Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU?, Andrassy Studien zur Europaforschung, Baden-Baden, Bd. 4
49.	5.3 Währungssysteme und die Auswirkung von Defiziten und Staatsverschuldung	Eckardt, Martina (2013), 4) Numerische Fiskalregeln im Budgetprozess – Sind sie ein geeignetes Instrument zur Gewährleistung eines nachhaltigen Haushalts?, in: Eckardt, M., Pällinger, Z.T. (Hrsg.), Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU?, Andrassy Studien zur Europaforschung, Baden-Baden, Bd. 4
50.	5.4 Maßnahmen zum Abbau der Staatsverschuldung	
51.	5.5 Koordinierung der Fiskal- und Wirtschaftspolitik in der EU	

## Bewertung

**Prüfungsform:** Für diese Veranstaltung aus dem ökonomischen Pflichtprogramm erhalten Sie drei Kreditpunkte. Dazu ist aktive Mitwirkung in der Lehrveranstaltung sowie das Bestehen einer einstündigen Abschlussklausur im Prüfungszeitraum erforderlich.